

# Zahlen und Fakten

Graz, 7. Dezember 2018

## Steirische Christbäume

- **350.000 steirische Christbäume.** Zirka 392.000 Christbäume werden in der Steiermark aufgestellt. Rund 90 Prozent davon sind heimische Bäume. Knapp 2,78 Millionen Weihnachtsbäume werden in Österreich verkauft oder verschenkt.
- **Verkaufsbeginn.** Auf den öffentlichen Plätzen in Graz beginnt der Christbaumverkauf am 14. Dezember 2018. Auf privaten Plätzen und am Land vielfach schon früher – meist ab dem 8. Dezember.
- **Christbaumgröße.** Der durchschnittliche Christbaum ist 1,6 bis 1,7 Meter groß. Die durchschnittliche Baumgröße hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert.
- **Die Marke: „Steirischer Christbaum – Danke, liebes Christkind!“.** 76 Christbaum-Bauern dürfen die Herkunftsmarke „Ein Baum aus der Heimat – Danke liebes Christkind“ führen. Die Marke steht für:
  1. Garantiert heimischer Christbaum aus unmittelbarer Nähe
  2. Kontrolle der freiwillig auferlegten und nachvollziehbaren Auflagen
  3. Auf der Banderole stehen Name und Adresse des Christbaum-Produzenten



Steir. Christbaumbauern®  
**Danke, liebes  
Christkind!**



- **Umweltschutz: Aufzucht in Österreich ist ausgesprochen naturnah.** Sie unterliegt teils wesentlich strengeren gesetzlichen Bestimmungen als in anderen Produktionsländern, wie

zum Beispiel Dänemark. Zusätzlich haben sich die Mitglieder der „Steirischen Christbaum-Bauern“ dazu verpflichtet, Christbäume möglichst nachhaltig und ökologisch zu produzieren.

- **Kauf direkt bei den Christbaum-Bauern.** Die Steirer kaufen die Christbäume überwiegend bei den Christbaum-Bauern (gesamt 88 Prozent). Bei einer GfK-Umfrage versicherten 94 Prozent der Befragten, einen heimischen Baum gehabt zu haben (GfK-Fessler-Umfrage 2016).
- **350 Christbaum-Bauern.** In der Steiermark gibt es rund 350 Betriebe, die ihr Einkommen zu einem mehr oder weniger großen Anteil aus dem Verkauf von Christbäumen erwirtschaften.
- **Frisch aus kleinen Kulturen: Nadeln halten lange und duften.** Die einzelnen Christbaumkulturen in der Steiermark sind mit rund einem Hektar relativ klein. Flexibilität ist bei den Christbaum-Bauern großgeschrieben – sie gehen individuell auf Kundenwünsche ein. Und durch die kurzen Transportwege können die Bäume erst kurz vor dem Verkauf geschnitten werden, was die Nadelhaltbarkeit und den Duft erhöht. In Dänemark oder Norddeutschland sind die Christbaumflächen hunderte Hektar groß, teils wird schon im Oktober mit der Ernte begonnen.
- **Starke Äste.** Klimatisch haben die steirischen Christbaum-Bauern im Vergleich zu anderen Produktionsgebieten, vor allem mit Spätfrösten, die ganze Kulturen unbrauchbar machen können, einen großen Nachteil. Die Bäume haben durch die hohe Anzahl der Sonnenstunden in unseren Breiten sehr starke Äste, das wiederum ein Vorteil ist.